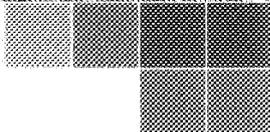
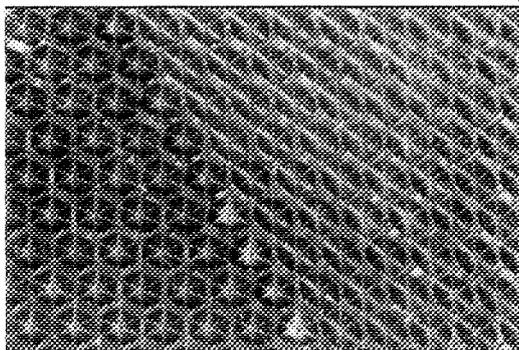


gärten der technik  
staunen | wissen | können

[STANDORTE](#)
[STAUNEN WISSEN](#)
[KÖNNEN](#)
[GÄRTEN DER TECHNIK](#)
[Rhein in die Zukunft](#)
[Netzwerk](#)
[Regionale Lernlandschaft](#)
[Qualitätskriterien](#)
[Sachstand und Ausblick](#)


## Gärten der Technik

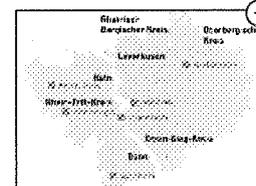
Die Idee der :gärten der technik ist es, in der Region Köln/Bonn ein Netzwerk außer[hoch]-schulischer Lernorte und ingenieurtechnischer wie naturwissenschaftlicher Innovations- und Erlebnisorte zu schaffen, bei gleichzeitig zukunfts-gewandter Weiterentwicklung und [Neu]Ausrichtung der Standorte. Zu den :gärten der technik zählen momentan folgende Projekte: :envihab, :agrohort, :metabolon, :terra nova, :chemtech und :chemergie.

'Rund um' und in enger Abstimmung mit dem Wissenschaftszentrum Odysseum in Köln-Kalk sollen an realen, authentischen Orten in der Region die Innovation, Faszination und Kompetenz der hiesigen aktiven Technologie und lebendigen [Natur-] Wissenschaftsstandorte vermittelt werden.

Gerade junge Menschen sollen an Wissenschaft und Technik herangeführt werden und die Chancen für ihre eigene Zukunft erkennen. Dabei kann und sollte sich die Wissenschaft und Technologie an den authentischen Standorten in ihrer Aktualität originär darstellen. Nichts ist spannender als die Wirklichkeit!

[zur Seitensuche](#)
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort


[alle Nachrichten](#)



STANDORTE

STAUNEN WISSEN

KÖNNEN

GÄRTEN DER TECHNIK

Rhein in die Zukunft

Netzwerk

Regionale Lernlandschaft

Qualitätskriterien

Sachstand und Ausblick



## Netzwerk

### Gesamtqualifizierung

Ziel des Gesamtqualifizierungsprozesses der Projektfamilie :gärten der technik ist es, zu identifizieren, auf welche Art und Weise und an welchen Stellen konkrete Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Einzelstandorten resp. den involvierten Wissenschaften, Techniken, Industrien und Unternehmen bestehen und welche Synergiepotentiale erschlossen und genutzt werden können.

Vor diesem Hintergrund fanden bislang mehrere Expertenwerkstätten zur Gesamtqualifizierung des Netzwerks der :gärten der technik statt, zu der neben den Projektverantwortlichen der Einzelstandorte auch externe Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen eingeladen waren.

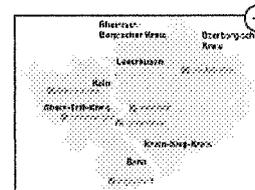
Es existieren mehrere Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen dem Odysseum und den Einzelstandorten, die sukzessive konkretisiert werden sollen. Um das sich konkretisierende Netzwerk der :gärten der technik „am Laufen zu halten“ und sukzessive weiterzuentwickeln, wird zunehmend ein Nachdenken über gemeinsame Kommunikationsstrategien notwendig. Dabei geht es sowohl um eine professionalisierte, effektive Kommunikation „nach innen“ [zwischen den Einzelstandorten untereinander und gegenüber dem Odysseum], sowie „nach außen“ [gegenüber bestimmten Zielgruppen [z.B. Fachpublikum] und der Öffentlichkeit im allgemeinen].

Nachdem am Lehrstuhl für Mediendesign und seine Didaktik [Prof. Busmann] an der Universität Wuppertal in Kooperation mit der Regionale 2010 erste Ideen für Kommunikationsstrategien für das Netzwerk der :gärten der technik erarbeitet und anschließend mit den Projektverantwortlichen der Einzelstandorte diskutiert worden sind, wurden durch das Büro logos - Kommunikation und Gestaltung professionelle Konzepte dieser Art entwickelt [Logo, Homepage...].

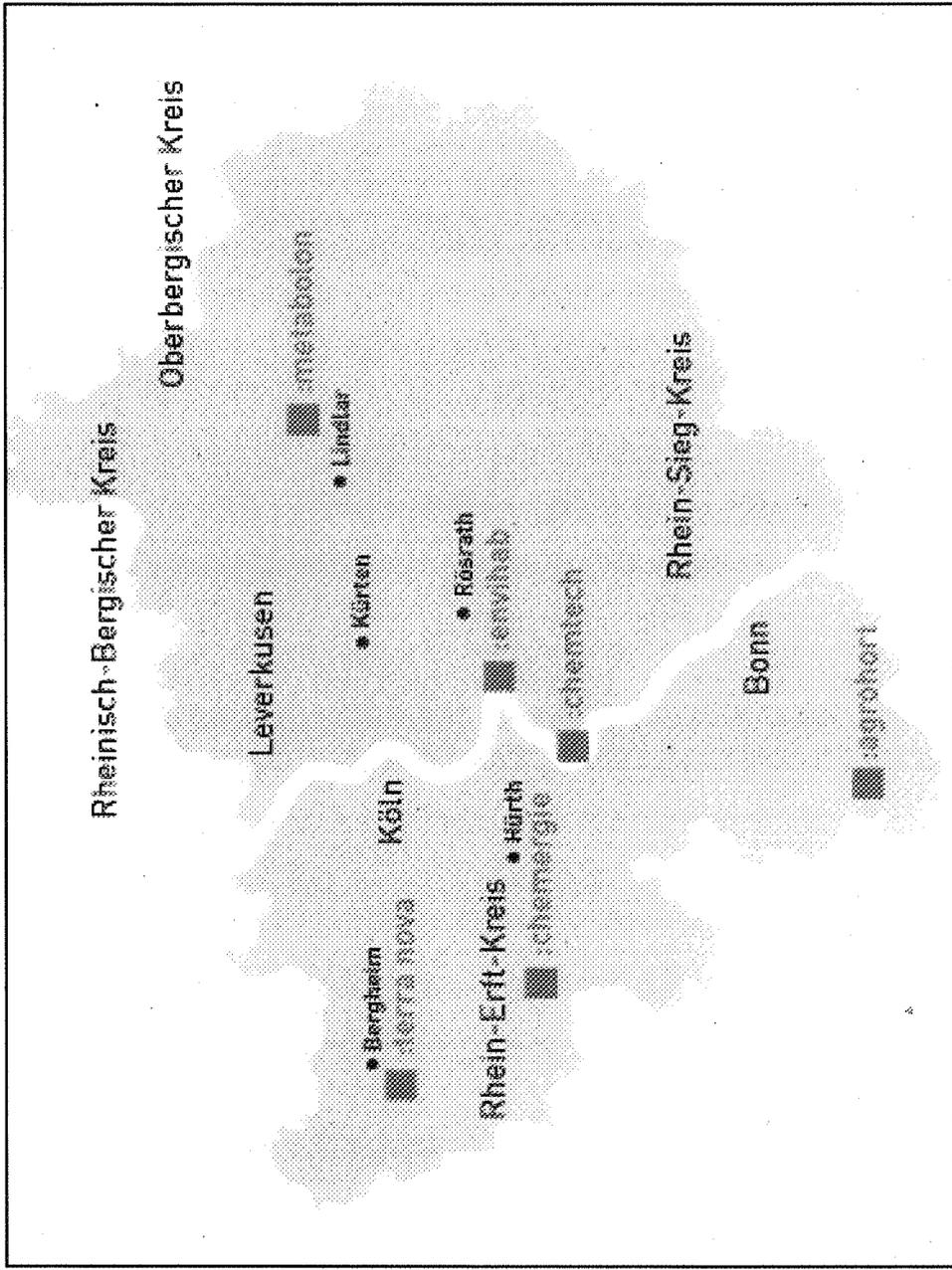
zur Seitensuche

zur Newsletteranmeldung

### Standort



alle Nachrichten



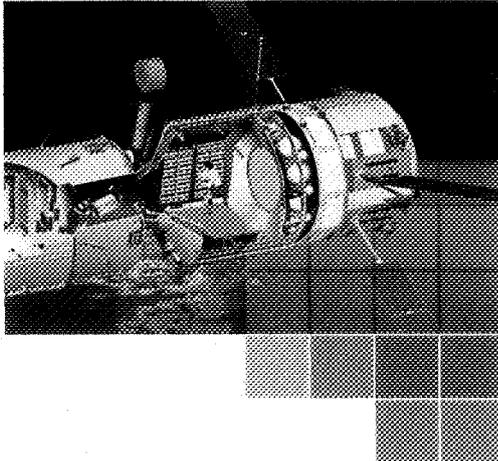


[DAS PROJEKT](#)

[AKTUELLES](#)

[AUSBILDUNG](#)

[ANSPRECHPARTNER](#)



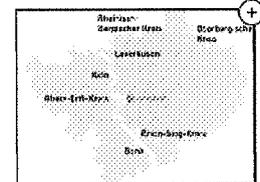
## envihab

[environmental habitat]  
Medizin | Mensch und Umwelt | Raumfahrt

Aufgabe und Ziel des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt [DLR] ist es, eingebunden in den Zusammenhang mit der Erforschung von Erde und Universum, Erkenntnisse und innovative Anwendungen für den Erhalt der Umwelt und für Mobilität, Kommunikation und Sicherheit zu generieren und zu entwickeln. Ziel des Projektansatzes :envihab [environmental habitat] ist die Errichtung einer wissenschaftlichen Forschungsanlage und Plattform.

[Suche](#)

[Standort](#)



[alle Nachrichten](#)

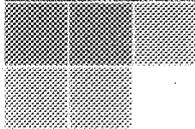


[DAS PROJEKT](#)

[AKTUELLES](#)

[AUSBILDUNG](#)

[ANSPRECHPARTNER](#)



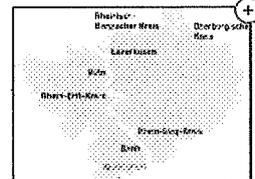
## agrohort

Landwirtschaft | Gartenbau | Ernährung

Rund um das im Jahr 2002 von der Universität Bonn etablierte Kompetenzzentrum Gartenbau [KoGa] soll in Klein-Altendorf zwischen Rheinbach und Meckenheim ein Referenzsystem entstehen, in dem zukunftsgerichtete Formen des Gartenbaus und der Landwirtschaft sowie die anwendungsorientierte Forschung und die gesellschaftliche Dimension des Themas für eine interessierte Öffentlichkeit präsentiert und erfahrbar gemacht werden.

[zur Seitensuche](#)  
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort



[alle Nachrichten](#)



AKTIVITÄTEN

DAS PROJEKT AUSBILDUNG

INFORMATION

**Bergisches  
Energiekompetenzzentrum**  
Die Deponie ist Kompetenz- und  
Transferzentrum für den Bereich  
der regenerativen Energien. |  
weiter



**Außerschulischer Lernort**  
Der aktive Standort wird zur  
„Lernlandschaft“ für alle  
Altersklassen und sensibilisiert für  
Zukunftsfragen. |weiter



**Forschung**  
:metabolon ist Lehr- und  
Forschungszentrum der FH Köln  
und kooperiert international mit  
der Wissenschaft. | weiter



**Nachhaltiges Gewerbegebiet**  
Gewerbe rund um die Themen  
Recycling, Abfallkreislauf  
und Zukunftsenergien ist hier  
angesiedelt. |weiter



**Freizeit und Erholung**  
Ungewöhnliche Sportarten  
erhalten eine Heimat. Erholung  
einmal anders. | weiter



## :metabolon

Von der Deponie zum Innovationsstandort.

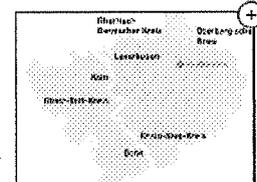
### Stoffumwandlung | Kreislaufwirtschaft | Umwelttechnologie

Das Entsorgungszentrum Leppe zählt zu den modernsten Entsorgungsstandorten Europas und ist Referenzort eines internationalen Fachpublikums. Ziel des Projekts :metabolon ist die Neuausrichtung des bisherigen Entsorgungszentrums Leppe zu einem Kompetenz-, Lern- und Innovationsort für Stoffumwandlung und standortbezogene Umwelttechnologie und -techniken.

Der neue Zukunftsstandort :metabolon soll zum einen vorhandene Kompetenzen integrieren, weiterentwickeln und neu in Szene setzen sowie gleichzeitig diese wirtschaftlichen Impulse mit neuen, weichen Standortfaktoren verknüpfen. Die notwendige Umstrukturierung und landschaftliche Rekultivierung des Standortes wurde mit zukunftsgerichteten, wirtschaftlich tragfähigen Nutzungsbausteinen kombiniert. Gleichzeitig wurde eine veränderte Wahrnehmung und ein Imagewandel des Standortes dadurch erreicht, dass Funktionsabläufe und Prozesse am Standort nachvollziehbar und erfahrbar gemacht werden [„Gläserne Deponie“].

[zur Seitensuche](#)  
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort



### Termine

**Samstag, 25. August 2012**  
Klimaschutzkonzept  
Engelskirchen ist fertig | →

[alle Termine](#)

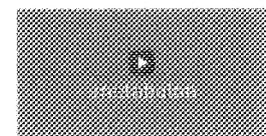
### Nachrichten

04 | 07 | 2012  
Sonderbus bringt Kinder  
kreisweit zu Außerschulischen  
Lernorten | →

[alle Nachrichten](#)

**Eröffnung 25.09.2011**

**Videofilm:**

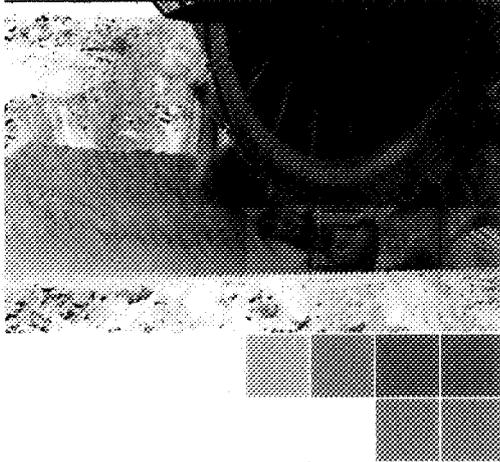




[DAS PROJEKT](#)

[AKTUELLES](#) [AUSBILDUNG](#)

[ANSPRECHPARTNER](#)



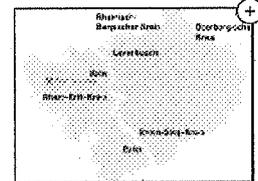
## terra nova

Rohstoffgewinnung | Energiewirtschaft |  
Landschaftsumwandlung

Das Projekt :terra nova steht für die  
Zukunftsabsicht, die Umstrukturierung der  
rheinländischen Tagebauregion zu begleiten  
und mit weiteren Zukunftsimpulsen zu  
versehen. Dabei sollen die Faszination sowie  
die vorhandenen Kompetenzen der  
authentischen, aktiven Energiestandorte dazu  
genutzt werden, um Zukunftsimpulse für die  
Region zu setzen und strukturpolitischen  
Mehrwert zu generieren.

[zur Seitensuche](#)  
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort



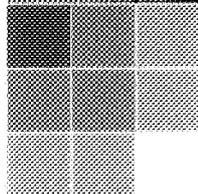
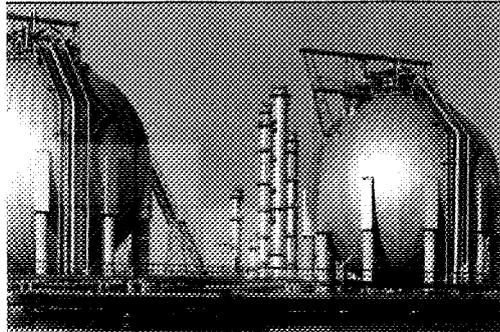
[alle Nachrichten](#)



[DAS PROJEKT](#)

[AKTUELLES](#) [AUSBILDUNG](#)

[ANSPRECHPARTNER](#)



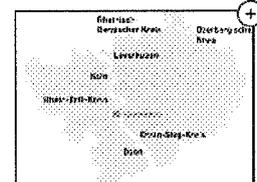
## chemtech

Naturwissenschaft | Chemie | Industrie

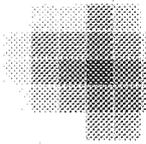
In vielerlei Hinsicht wird die Stadt Wesseling von der chemischen Industrie geprägt. Die Stadt am Rhein ist Standort bedeutender Chemie-Unternehmen mit zusammen über 5.000 Arbeitsplätzen. Die eindrucksvollen Industrie- und Raffinerieanlagen prägen nicht nur das Image und Erscheinungsbild der Stadt Wesseling – sie repräsentieren auch eine wichtige Facette der Region: Die Stadt Wesseling ist untrennbar mit dem Thema Chemie verbunden.

[zur Seitensuche](#)  
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort



[alle Nachrichten](#)

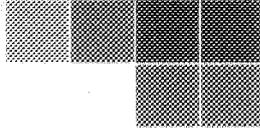
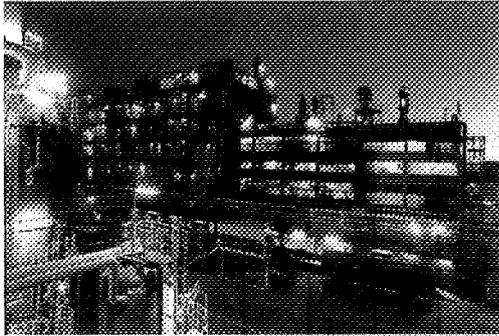


chemergie  
gärten der technik

[DAS PROJEKT](#)

[AKTUELLES](#) [AUSBILDUNG](#)

[ANSPRECHPARTNER](#)



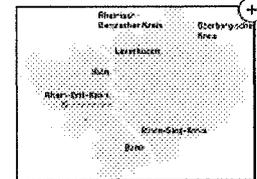
## chemergie

Chemie | Energie

Der Projektansatz :chemergie steht für die Profilschärfung und Neuausrichtung des traditionsreichen Hürther Industriegebietes Knapsack im Bereich der Schnittstellenkompetenz zwischen Chemie und Energie. Dabei ist Chemergie eigenständige Fachdisziplin und Alleinstellungsmerkmal des Standortes. Übergeordnete Leitvorstellung des Projektansatzes :chemergie ist eine erfahr- und begehbare Forschungs- und Produktionslandschaft, die selbstbewusst vorhandene Standortkompetenzen präsentiert und weiterentwickelt.

[zur Seitensuche](#)  
[zur Newsletteranmeldung](#)

### Standort



[alle Nachrichten](#)



metabolon  
gärten der technik

AKTIVITÄTEN

DAS PROJEKT AUSBILDUNG

INFORMATION

Energiekompetenzzentrum

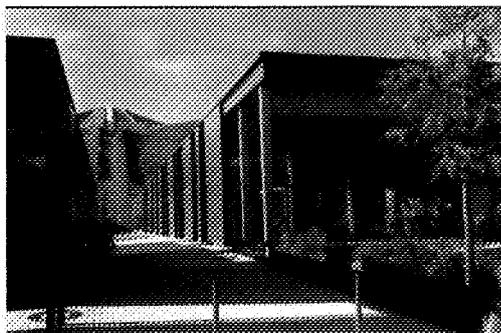
Außerschulischer Lernort

Forschung

Nachhaltiges Gewerbegebiet

Freizeit und Erholung

Veranstaltungen



Bildergalerie

Angebote des Bergischen Energiekompetenzzentrums

## Bergisches Energiekompetenzzentrum

Stellen Sie auf Zukunft um

Rohstoffe werden immer knapper, Energie immer teurer. Emissionen müssen verringert werden.

Energie sparen und optimal nutzen ist heute bei Neubauten, beim Bauen im Bestand und der energetischen Gebäudesanierung von entscheidender Bedeutung. Durch die Schonung von Ressourcen und weitsichtige Kaufentscheidungen von Produkten mit Wertigkeit, Nachhaltigkeit, Innovation und sozialer und ökologischer Verantwortung können viele zur CO<sub>2</sub>-Einsparung beitragen und werden somit zu Gewinnern auch in ihrer eigenen Umweltbilanz.

Unsere Motivation zum Handeln resultiert aus unserem Wissen, daher ist es uns wichtig durch vielfältige Information und neutrale und kompetente Beratung Ihr Bewusstsein zu stärken.

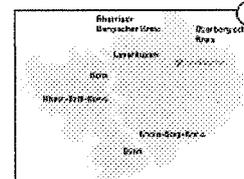
Um Energieeffizienz und Klimaschutzziele bestimmen und erreichen zu können, bedarf es neuer Technologien und Innovationen. Das Bergische Energiekompetenzzentrum unterstützt Sie aktiv bei der Entwicklung neuer Lösungen und Konzepte für Ihr Haus der Zukunft.

**Clever denken und handeln**

Sich austauschen, informieren und weiterbilden - miteinander in Verbindung treten - neue Sichtweisen kennenlernen - Techniken und Produkte zum Anfassen. Die Stärke des Bergischen Energiekompetenzzentrums ist der Zusammenschluss wichtiger Akteure aus den Kompetenzbereichen Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz.

zur Seitensuche  
zur Newsletteranmeldung

Standort



Termine

**Samstag, 25. August 2012**  
Klimaschutzkonzept  
Engelskirchen ist fertig | →

alle Termine

Nachrichten

04 | 07 | 2012  
Sonderbus bringt Kinder  
kreisweit zu Außerschulischen  
Lernorten | →

alle Nachrichten